

GRAVINA



Gravina di Puglia, Altes Foto (CC BY-SA 3.0, <https://it.wikipedia.org/w/index.php?curid=3694887>)

Schon der Name dieser Stadt der Alta Murgia bezieht sich auf die Eigenschaften ihrer Landschaft. Die ganze Gemeinde liegt nämlich an einer tiefen Kluft (Anm. d. Ü.: ‚gravina‘ auf Italienisch) mit verschiedenen Ebenen, wo sich Felskirchen, Wohnungen, Ställe und Lager befinden. Zwischen den vielen Felskirchen des Ortes ist die Basilika San Michele delle Grotte eine Besichtigung wert: Weite Pfeiler unterteilen den Raum in fünf Schiffe. An den Felswänden kann man noch die Reste von Fresken des 12. und 13. Jhd. sehen. In einem an die Kirche anliegenden Zimmer gibt es ein Beinhaus, ein makabres Lager menschlicher Überreste: Nach der Volkstradition sind die Knochen die Überreste der Einwohner von Gravina, die während eines sarazenischen Einfalls im 10. Jhd. getötet wurden.

In Gravina können die Reisenden auch die präzise Rekonstruktion der Räume der Krypta von San Vito und ihrer schönsten Fresken bewundern, wie *Cristo Pantocrator in trono* und *Vergine in trono*, die sich in dem wenig bekannten Museo Pomarici-Santomasi befinden. Das Museum ist in dem Palast des 17. Jhd. der Fondazione Pomarici Santomasi. In seinen zwei Stockwerken gibt es die archäologischen Funde des Gebiets Botromagno, die Pinakothek, die Bibliothek, das Geschichtsarchiv und die Lesesäle.

Adresse:

Telefon:+39 080.325.10.21

Fax:+39 080.325.10.21

E-Mail:info@fondazionesantomasi.it

Via Museo n. 20 - 70024 Gravina in Puglia (Ba) - Italien

ÖFFNUNGSZEIT

Di./So.: 9.00-13.00 | 16.00-20.00

Am Montag geschlossen